

Sächsischer Theaterpreis geht nach Plauen-Zwickau und Dresden

VA 08.05.18

Dresden/Plauen – Der „Sächsische Theaterpreis 2018“ geht zu gleichen Teilen an das Staatsschauspiel Dresden und das Theater Plauen-Zwickau. Die westsächsische Bühne wurde für ihre Inszenierung „German History“ von Heiner Müller in der Regie von Roland May geehrt. Am Sonntag nahm May gemeinsam mit der leitenden Dramaturgin für Schauspiel Maxi Ratzkowski, die bei „German History“ für Dramaturgie und Video verantwortlich zeichnete, den Preis entgegen. Das Theater Plauen-Zwickau freut sich sehr über diesen Preis, der zeigt, dass auch kleine Theater mit wichtigen Inhalten und einer tollen Inszenierung überregional Beachtung finden und dafür ausgezeichnet werden. Die Inszenierung hatte be-

reits im Vorfeld ein großes Echo erhalten und läuft mit regelmäßig ausverkauften Vorstellungen erfolgreich in Plauen und Zwickau. Besonders an dem Deutschland-Abend mit Texten von Heiner Müller ist die Beteiligung der Spielerinnen des theaterjünglingsclubs 15 + Plauen, die mit großer Begeisterung und Einsatz in den Aufführungen mitwirken. Die nächsten Vorstellungen von German History finden in Plauen am 11. und 12. Mai auf der Kleinen Bühne, 19.30 Uhr, statt. Die Kollegen in Dresden bekamen die Auszeichnung für die Inszenierung „Das große Heft“ von Ágota Kristóf (Regie: Ulrich Rasche) und teilen sich das Preisgeld von 5000 Euro, gaben die Organisatoren gestern bekannt.